

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1950/6/14 1Ob324/50, 5Ob54/60, 1Ob184/64, 1Ob58/65, 3Ob53/70, 1Ob739/79, 1Ob270/98g, 9Ob40/04**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.06.1950

## **Norm**

ZPO §196

ZPO §321

ZPO §324

ZPO §530 Abs2 H

## **Rechtssatz**

Hat eine Partei die Entschlagung eines Zeugen zur Kenntnis genommen, ohne die Unterlassung einer Erörterung und Beschußfassung im Sinne des § 324 ZPO zu rügen, so liegt ein Verschulden vor, das das Wiederaufnahmsbegehr aus dem Grunde, daß der Zeuge nunmehr aussagen wolle, unzulässig macht.

## **Entscheidungstexte**

- 1 Ob 324/50

Entscheidungstext OGH 14.06.1950 1 Ob 324/50

Veröff: SZ 23/199

- 5 Ob 54/60

Entscheidungstext OGH 25.02.1960 5 Ob 54/60

- 1 Ob 184/64

Entscheidungstext OGH 15.12.1964 1 Ob 184/64

- 1 Ob 58/65

Entscheidungstext OGH 31.03.1965 1 Ob 58/65

- 3 Ob 53/70

Entscheidungstext OGH 13.05.1970 3 Ob 53/70

- 1 Ob 739/79

Entscheidungstext OGH 30.10.1979 1 Ob 739/79

- 1 Ob 270/98g

Entscheidungstext OGH 15.12.1998 1 Ob 270/98g

Auch

- 9 Ob 40/04d

Entscheidungstext OGH 05.05.2004 9 Ob 40/04d

Auch; Beisatz: Der Wiederaufnahmskläger kann sich daher nicht mit Erfolg darauf berufen, er habe davon ausgehen dürfen, dass der betreffende Zeuge im Berufungsverfahren neuerlich zu einer Vernehmung geladen würde. (T1)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0037369

## **Dokumentnummer**

JJR\_19500614\_OGH0002\_0010OB00324\_5000000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)